

Pflanzenschutzdienst des Landes Brandenburg

Bearbeiterin: J.-K. Plate

Telefon: +49 335 60676-2101

E-Mail:

pflanzenschutzdienst@lelf.brandenburg.de

Gemüsebau 28/2026

Frankfurt (Oder), den 09.06.2026

Allgemein

In den nächsten Tagen ist wechselhaftes, regnerisches Wetter vorhergesagt. Die Temperaturen bewegen sich meist um die 20°C-Marke herum.

Aufgrund der Blattfeuchte sollten vorbeugend fungizide Maßnahmen in gefährdeten Kulturen wie Einleger-Gurke im Freiland (siehe Hinweis Nr. 24/ 2026) im Focus sein. In Spargel und späten Gemüsesätzen sind nach den Niederschlägen voraussichtlich gute Bedingungen zum Einsatz von Bodenherbiziden gegeben.

Ab nächster Woche herrschen wieder trockenere Bedingungen und die Temperaturen sollen über 25°C steigen.

Aktuelle Informationen zur Schilf-Glasflügelzikade in Brandenburg sind auf der ISIP-Seite des PSD abrufbar:

<https://www.isip.de/brandenburg/pflanzenschutzdienst/aktuelles-zur-schilfglasfluegelzikade-2026-monitoring-bestimmungshilfen-vorgehensweise->

Kohlgemüse

Derzeit treten in Beständen vor allem Schadschmetterlinge auf. Der Populationsaufbau von Blattläusen, Mehligler Kohlblattlaus und Weißer Fliege ist aufgrund der Witterung derzeit eher zurückhaltend.

Die Falter von **Kohlmotten** und **Wintersaateule** sind zahlreich in ganz Brandenburg in den Fallen des PSD zu finden. Die Ei- und Larvenentwicklung ist derzeit recht langsam.

Erste Junglarven der Kohlmotte wurden festgestellt; der Großteil wird in den nächsten Tagen schlüpfen.



Kohlmotte: links Falter, mitte Eigelege, rechts Larve

Bereits jetzt sind Larven vom Großen Kohlweißling im Norden Brandenburgs aufgetreten.

Gegen freifressende Schmetterlingsraupen können im Larvenstadium L1-L2 bis maximal 22°C Präparate auf Basis von *B. thuringiensis* eingesetzt werden. Längere Wirkzeiten haben Präparate auf Basis von Cyantraniliprole oder Chlorantraniliprole. Auch Produkte mit den Wirkstoffen Spinosad und Pyrethrine sind ausgewiesen.

Derzeit ist verstärkt auf die **Kohlrübenblattwespe** (*Athalia rosae*, auch Rüpsenblattwespe) zu achten, erste Adulte wurden diese Woche in Kohl gefunden. In den vergangenen Jahren traten die Larven der Kohlrübenblattwespe in verschiedenen Kohlbeständen, insbesondere Kohlrabi, schädigend auf. Die Wespen schädigen an Kohlarten, Rettich, Rüben und Radieschen sowie an Doldenblütlern wie Möhre, Sellerie, Fenchel oder Petersilie.



Kohlrübenblattwespe: Adulte, Larve und Blattfraß

Die Wespen sind von Mai bis Oktober mit meist 3 Generationen zu finden. Die Eier werden zwischen Blattober- und Unterseite abgelegt, von wo ausgehend durch die anfangs hellgrau bis hellgrünlich, später dunkelgrün bis schwärzlich gefärbten Larven ein starker Rand- und Fensterfraß verursacht wird. Die Verpuppung erfolgt in einem Erdkokon. Die zweite Generation erscheint im Juli/ August, eine dritte kann bei entsprechender Witterung auch noch im Herbst folgen.

Die Einwanderung erfolgt häufig aus wilden Kreuz- und Doldenblütlerbeständen in Randbereichen und bei engen Pflanzungen auch aus benachbarten Kulturen. Grundsätzlich schützen Kulturschutznetze vor der Eiablage; bei bereits auftretenden stärkeren Befall können gegen beißenden Insekten wirksame Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung der Larven der Kohlrübenblattwespe eingesetzt werden.

Fuchsschwanzgewächse, Doldenblütler, Kohlgewächse

In Bete-Beständen verursachen **Schildkäfer-Arten** (Cassidinae) starke Fraßschäden an den Blättern. Der Neblige Schildkäfer frisst bevorzugt an Fuchsschwanzgewächsen wie Beten, Spinat, Mangold und allgemein an Unkräutern wie Gänsefuß, von dem er häufig in Kulturbestände einwandert. Nur bei sehr starkem Befall ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit einer Wirkung gegen beißende Insekten, wie Pyrethroid- oder Pyrethrinhaltigen (Spruzit, Raptol HP) Präparaten, angeraten. Die Ausweisung für die verschiedenen Kulturen ist unbedingt zu beachten.



Nebliger Schildkäfer an Quinoa

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!